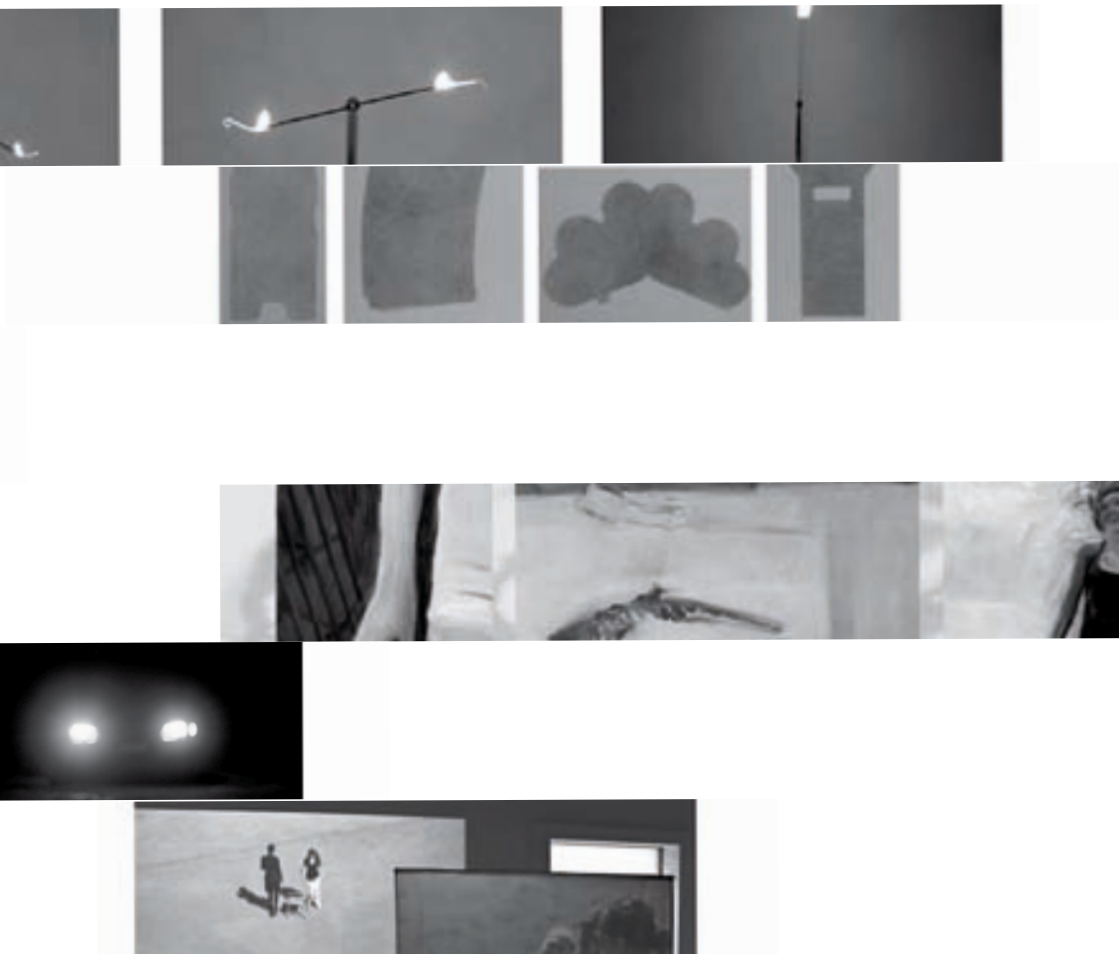




BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 6 / 2010



„Farben, Formen und Licht sind die grossen Themen meiner Arbeit, die mich immer wieder zu neuen Experimenten einladen und herausfordern. Meine Inspiration ist die Natur, der Mensch und der Geist, der viele Fragen aufwirft und Antworten sucht.“

Garda Alexander
www.garda.ch



BULLETIN VISARTE ZÜRICH 6/2010

2	<u>Vorwort</u>
4	<u>Identität wird sichtbar</u>
6	<u>Frisch.</u>
8	<u>Bericht Kunst + Bau Seminar</u>
14	<u>Ausstellungen</u>
19	<u>Bücher-Neuerscheinungen</u>
20	<u>Mitteilungen</u>
23	<u>Impressum</u>

> Das bulletin visarte 6/2010 ist illustriert mit Werken
folgender KünstlerInnen:

- > Garda Alexander Bild links
 - > Theres Liechti Bild S. 7
 - > Maja Vieli-Bisig Bild S. 10
 - > Seline Baumgartner Bild S. 12
 - > Nina Stähli Bild S. 13
 - > Roland Iselin Bild S. 18
 - > Regula Weber Bild S. 21
-

VORWORT

Hanspeter Draeyer, Präsident visarte zürich

ERFOLGE UND BESINNUNG

Man blickt zurück und blickt nach vorn. Der Auswertungsbericht über die K 10 ist abgeschlossen (er kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden und wird interessierten Mitgliedern auch gerne elektronisch zugesandt), das Unternehmen kann als Erfolg gewertet werden. Bei einem Gesamtbudget von über 180'000.- Fr. kann ein Betrag von ca. 3500.- Fr. dem Projektbudget für die Nachfolgeausstellung gutgeschrieben werden. Alle Finanzmittel für dieses Grossprojekt wurden fremdbeschafft und die Vereinskasse damit nicht belastet. Von den ausstellenden 28 KünstlerInnen konnten sieben KünstlerInnen Werke im Gesamtwert von ca. 70'000.-Fr. verkaufen. Ein gedruckter Katalog sowie eine digitale photographische Ausstellungsdokumentation von Ruth Monnier erinnern an die erste K.

Die Spuren für Folgeausstellungen im Sinne der K 10 sind gelegt. Der Kunstvermittlungsraum der visarte zürich, die KUNSTETAGE, schliesst ihr erstes erfolgreiches Betriebsjahr mit einem fulminanten SELBSTPORTRAIT der visarte zürich ab („Identität wird sichtbar“ – 11.Dezember bis 29. Januar in der Kunstetage).

Das Bulletin in seiner neu gestalteten Form hat sich etabliert, hat an inhaltlicher Dichte und Aussagekraft deutlich zugelegt und wird gelesen.

Die neugestaltete Website www.visarte-zuerich.ch wird zu einem immer wichtigeren Kommunikationsmittel unseres Verbandes.

Wir haben in den vergangenen drei Jahren mit diesen Produkten und weiteren intensiven Aktivitäten im kulturpolitischen Bereich unser Netzwerk verstärkt und wesentlich erweitert.

Damit sind die Grundlagen und Strukturen für eine weitere positive Entwicklung unseres Regionalverbandes errichtet und gefestigt.

Die Auf-und Weiterbauarbeit für visarte-zürich hat mich in den vergangenen drei Jahren sehr stark belastet – aber es war mir dabei auch immer eine Freude. Es ist aber nun auch der Punkt gekommen, Anderen, die das sicher gut und besser können, die Gelegenheit zu geben, die Zukunft von visarte zürich zu gestalten. Ich trete deshalb auf die GV 2011 als Präsident zurück.

Nach langjährigem erfolgreichen und unermüdlichen kreativen Mitwirken tritt auch Ruth Monnier auf die kommende GV zurück. Ihr Werk für visarte wird in einer der kommenden Bulletinnummern ausführlich gewürdigt. Mit einem optimistischen Blick nach vorne kann man deshalb festhalten, dass zwei sehr attraktive „Posten“ im Vorstand frei werden. Die Aufgaben liegen vor Euch und wir freuen uns alle auf eine Vielzahl von Bewerbungen für die freien Jobs!

Ich sehe mindestens 112 von Euch an der Vernissage am Freitag 10. Dezember in der Kunstetage und freue mich darauf, auf Vergangenheit und Zukunft der visarte zürich anzustossen!

KUNSTETAGE VISARTE ZÜRICH

Susanne König

VISARTE ZÜRICH IDENTITÄT WIRD SICHTBAR

Zum Jahreswechsel zeigt die Kunstétage 112 Selbstporträts von Kunstschaaffenden der visarte zürich. In Sankt Petersburger Hängung präsentiert die Ausstellung die breite Vielfalt der visarte zürich, sie ist also ein Porträt des Vereins. Die älteste Teilnehmerin ist 97 Jahre alt, die jüngste ist 25-jährig.

Selbstporträt bezeichnet bei „Identität wird sichtbar“ eine verwandelte Wirklichkeit, transformiert bis die eigene wahre Identität erscheint. Dies äussert sich in klassischen Selbstporträts oder aber in jedwelchen Formen, sofern sich der/die jeweilige Künstler/-in darin wieder erkennt. Den Techniken und Inhalten der Werke wurde keine Grenze gesetzt. Ihr gemeinsamer Nenner ist das Selbstporträt sowie die Beschränkung des Formats.

Kuratiert ist die Ausstellung von Susanne König sowie Ruth Monnier und Adrian Bütikofer.

Teilnehmende Künstler/-innen:

Adalberto Jimenez, Adrian Bütikofer, Albert Mauerhofer, Alex Zwalen, Alexandra Carambellas, André Willi, Anna Friedlos, Astrid Amadeo, Astrid Keller Fischer, Barbara Rähmi, Barbara Roth, Bettina Baltensweiler, Brigitt Lademann, Brigitte Friedlos, Brigitte Fries, Bruno Ritter, Cesare Ferronato, Chiara Fiorini, Christine Hunold, Claudia Maria Lehner, Cle Bitzer, Daniel Bosshard, Doris Naef, Elf Anderegg, Elisabeth Eberle, Elisabeth Moers, Elisabeth Walder, Emanuel Halpern, Esther Rusterholz, Eva Ducret, Eva Gallizzi, Eva Gladys Thommen, Felix Brunner, Ferdinand Seiler, Françoise Chenu Reithaar, Gabi Rosenberg, Gabriela Signer, Georgette Maag, Hanna Werner, Hannah Perschel, Heidi Hahn, Heidy Baggenstos, Heidy Vital, Hey Heussler, Inez Züst, Isabelle Dillier, Jan Leiser, Janika Fabrikant, Jeannette Catrina, Karl Sauter, Katerina Stregl, Katharina Sochor-Schüpbach, Lara Russi, Leo Brunschwiler, Liliane Freiermuth, Lily Nora Zuffery, Lisbeth Gräner, Louis Schlumberger, Madlaina Demarmels, Maja Andrey,

Maja Vieli-Bisig, Manon, Mara Mars, Margrit Schärli, Marian Landolt, Marion Richter, Marlis Spielmann, Maya Stockmann, Maya Vonmoos, Miriam Selmi Reed, Monika Krucker, Monika Obermayr, Paolo Rossi, Paul Leber, Peter Stiefel, Petra Feliser, Regine Walter, Regula Humm, Regula Michell, Regula Syz, Renate Thüler, Rita Maya Kaufmann, Roma Messmer, Rosmarie Baumann-Ott, Ruth Greter, Ruth Monnier, Sabina Speich, Sibylla Giger, Silvia Kamm-Gabathuler, Sofie Siegmann, Stephan Pfister, Susanna Vecellio, Susanne König, Susi Hochstrasser, Sylvia Zumbach, Teres Wydler, Tibor Franasek, Ulrich Elsener, Urs Huberuri, Ursina Gabriela Roesch, Ursula Baur, Ursula Goetz, Ursula Hirsch, Ursula Niemand, Ursula Schertenleib, Verena Bühler, Veronika Bischoff, Victor Bächer, Walter Ehrismann, Walter Lüödtke, Willi Goetz, Yvonne Huggenberger

Vernissage: 10. Dezember 2010, 19 - 21 Uhr

Ausstellungsdauer: 11. - 18. Dezember 2010 und 6. - 29. Januar 2011

Öffnungszeiten: Do + Fr 15 - 19 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Mit Unterstützung von:

AVINA STIFTUNG; CASSINELLI - VOGEL - STIFTUNG; Migros-Kulturprozent; Stiftung Kunstsammlung Albert und Melanie Rüeegg, Zürich; USM U. Schäringer Söhne AG, visarte zürich

Adresse und Kontakt

Sihlquai 55 / Ausstellungsstr. 16, 8005 Zürich

www.kunstetage.ch

kunstetage@visarte-zuerich.ch

FRISCH.

Im Herzen der Altstadt von Zürich zeigen wir in rascher Folge Einzelpräsentationen jener Künstlerinnen und Künstler, die im Jahre 2009 erfolgreich die Aufnahmebedingungen von visarte Schweiz erfüllt haben und seitdem Mitglied von visarte zürich sind. Jede Woche ein guter Grund, an der Schoffelgasse 10 vorbeizuschauen. Es freuen sich

Theres Liechi 4.11. (Vernissage) – 6.11.2010

Regula Weber 11.11. (Vernissage) – 13.11.2010

Garda Alexander 18.11. (Vernissage) – 20.11.2010

Nina Stähli 25.11. (Vernissage) – 27.11.2010

Nadja Crola 2.12. (Vernissage) – 4.12. 2010

Lisa Bärtschi und Maja Vieli-Bisig 9.12. (Vernissage) – 11.12. 2010

Roland Iselin 16.12. (Vernissage) – 18.12. 2010

Die ebenfalls 2009 neu aufgenommenen Seline Baumgartner und Barbara Gerny sind für eine Teilnahme leider verhindert. Wir werden Ihre Arbeit wenn möglich bei späterer Gelegenheit präsentieren.

Ausstellungsraum:

Geschäftsstelle visarte zürich – Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Öffnungszeiten:

Vernissage immer am Donnerstag, geöffnet ab 17 Uhr

Freitag 17-19.30 Uhr, Samstag 14-18 Uhr

Die Künstlerinnen und Künstler sind jeweils anwesend



Theres Liechti

<http://www.theresliechti.ch>
info@theresliechti.ch



GRUNDRISSE
Bleistift auf Papier



Maja Vieli-Bisig
maja.vieli@bluewin.ch
www.galerieschlogl.ch

BERICHT KUNST + BAU SEMINAR. VISARTE ZENTRALSCHWEIZ

Simone Zihler

Die visarte zentralschweiz bot Anfang September 2010 in Luzern ein Seminar Kunst + Bau an. Die jeweils dreistündigen Veranstaltungen mit Besichtigung von Kunstwerken an Ort fanden an drei nacheinanderfolgenden Dienstagabenden statt. Rund 30 Personen aus der Region Zentralschweiz und Zürich haben die Weiterbildung besucht.

Die Besichtigung der Werke von Ursula Bachman und Christian Herter im Betagtenzentrum Eichhof in Luzern machten den Auftakt zum ersten Veranstaltungsabend. Anschliessend sprachen Hansjürg Buchmeier, Markus Boyer und Benedikt Rigling über die spezifische Kunstform Kunst und Bau sowie deren spezifischen Auftragsformen: Was sind die besonderen Rahmenbedingungen von Kunst und Bau Wettbewerben?

Der zweite Abend begann mit der Präsentation der Arbeit von Michael Husmann Tschäni, Pascale Mira Tschäni und Samuel Perret. Die drei Künstler haben den Wartebereich des Kinderspitals Luzern 2005 neu gestaltet. Anhand ihres Projektes wurde deutlich, dass die Akzeptanz eines Kunstwerkes im öffentlichen Raum entscheidend davon abhängt, inwieweit bereits im Vorfeld das künftige Publikum ins Gespräch mit einbezogen wird. In der damaligen Umfrage zeichnete sich die Begeisterung der Kinder für das Projekt deutlich ab, die Spitalmitarbeitenden hingegen wollten von der Ästhetik des Werkes noch überzeugt werden. Anschliessend gaben Johanna Näf und Jörg Niederberger einen Einblick in ihre Arbeitsweise: Von ersten Entwurfsskizzen bis zur eigentlichen Wettbewerbseingabe.

Der dritte Abend galt dem Schwerpunkt Finanzen, Arbeitsverträge und Versicherungen. Was könnte nach Vertragsabschluss mit den Auftraggebern oder sogar Jahre nach der Vollendung des Kunstwerkes zur juristischen Stolperfalle werden?

Jörg Sprecher und Walter Graf vermittelten sehr anschaulich und mit viel Humor den Teilnehmenden die wichtigen Grundlagen. Die Besichtigung von Monika Kiss Hörvaths Installation „Liebe Niere“ (2005) bei der ARA in Emmen stand am Anfang dieses Abends. Es wurde deutlich, wie Vorgaben des Naturschutzes den Entscheid in einem Kunst und Bau Wettbewerb wesentlich beeinflussen können. Ebenso sind Instandhaltung, Betriebskosten und Energieverbrauch des konzipierten Werkes wichtige Faktoren, die es im Vorfeld zu klären gilt.

**Trial 1-3, 2010**

Zwei schwarz-weiße Videoprojektionen, im Raum ein zurückhaltender wiederkehrender Ton. Er macht die Szenen mit ihren Pantomimen noch etwas irrealer. Das pantomimische Spiel scheint bestimmten Regeln zu folgen, doch nicht alle Bewegungsabläufe klären sich. Zumindest das eine oder andere Spiel ist wieder zu erkennen. Der ansonsten belustigende Stuhltanz etwa, auch Reise nach Jerusalem genannt, auf der hinteren Projektion kann zweifelsfrei benannt werden, doch verliert er seinen unverfänglichen Charakter, weil keine Musik das Spiel begleitet und kein festlicher Kontext ihn als Unterhaltungselement bestimmt. Mit einfachen aber wirkungsvollen Maßnahmen hat die Künstlerin das Spiel auf eine Formel verkürzt, die seine sozio-psychologische Untiefe erahnen lässt. Auf der kleineren Projektion erscheinen derweil, die Wandprojektion anscheinend, die Gesichter der Spieler oder Personen. Auch wenn es sich auf beiden Projektionen um dieselben Personen zu handeln scheint, löst sich das Rätsel der Beziehung der beiden Szenarien nicht ganz auf: Die Projektionen sind zwar simultan, aber nicht synchron. Die leichte Verschiebung erzeugt in dieser überzeugenden Videoinstallation immer neue Fragen, wie sich wohl individuelles Verhalten in Gruppen herauschält und wie Identität in sozialen Gegen- und Miteinander entsteht. Die Ruhe und Verhaltenseinheit der Arbeit lässt darüber hinaus die Atmosphäre einer zwischenmenschlichen »Utopie« entstehen, als seien soziale Beziehungen jenseits von Autoritätsdenken und Herrschaftsmustern denkbar.

*Text anlässlich der Ausstellung »Werk- und Atelierspendiers« im Holmhaus Zürich
2010 Daniel Kurjakovic*

AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Bellinzona	Museo Villa dei Cedri	Architettura e Arte. Interventi artistici in Ticino Teres Wydler u.a. Vernissage 27.11.	28.11.2010 - 27.03.2011
Bonstetten	Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer	Lotte Müggler u.a. Vernissage 8.1., 16 - 19 h, Apéros 9.1. und 23.1., 13 - 17 h, Finissage 6.2., 13 - 17 h	08.01.2011 - 06.02.2011
Ennetbürgen	Skulpturenpfad www.skulpturschweiz.ch	Jürg Altherr, Anna-Maria Bauer, John Grüniger, James Licini, Heinz Niederer, Trudi Ouboter, Paul Sieber, Willy Wimpfheimer u.a.	Daueraus- stellung
Genf	Place des Nations unies Geneve	Byblos Art Künstler für den Frieden, Viola Motyl-Plffy u.a.	29.11. - 31.12.
Lausanne	Galerie de Grancy Boulevard de Grancy 24	Adrian Bütikofer u.a.	12.12.2010 - 12.01.2011
	Placette des terreaux, esplanade de monbenon, quartier du flon www.visartevald.ch	Flächenbrand 2008 Paul Sieber	25.06.2010 - 08.05.2011
Luzern	Tuttiart Luzern St. Karlquai 7 www.tuttiart.ch	The mississippiproject Barbara Diethelm, Werner Schmidt	14.11. - 18.12.
Meilen	Weinbau Schwarzenbach Seestrasse 867 www.reblaub.ch	Kunst imKeller Josef Carisch u.a. Jeden Sa ab 14 Uhr sind die Künstler anwesend	27.11. - 24.12.
Schlieren	im öffentlichen Raum	Skulptur in Schlieren 2010 - 2012 Ursula Hirsch, Paul Sieber u.a.	2010 - 2012
Winterthur	Kunsthalle Winterthur Marktgasse 25 www.kunsthallewinterthur.ch	Künstlergruppe Winterthur und Gäste Oliver Krähenbühl u.a. Vernissage 4.12. ab 17 h	05.12.2010 - 16.01.2011

Winterthur- Wülflingen	Atelier Alexander Wülflingerstrasse 258 www.atelieralexander.ch	Künstlergruppe Winterthur und Gäste Theres Liechti u.a. Vernissage 4.12. ab 17 h	05.12.2010 - 09.01.2011
	oxyd Kunsträume Wieshofstrasse 108 oxydart.ch	Künstlergruppe Winterthur und Gäste, Gedenkausstellung Hein- rich Bruppacher Hans Bach, Katharina Henking, Monika Krucker, Katharina Rapp, Thomas Rutherford, Theres Wey u.a. Vernissage 4.12. ab 17 h	05.12.2010 - 09.01.2011
Zollikon	Villa Meier Severini Dufourplatz	Das Kleine Format Jürg Altherr, Elfi Anderegg, Victor Bächer, Bettina Baltens- weiler, Clea Bitzer, Chiara Fiorini, Christian Fuhrer, Brigitta Gabban, Ursula Goetz, Susi Hochstrasser, Roland Hotz, Yvonne Huggen- berger, Rita-Maya Kaufmann, Astrid Keller, Marianne Klein, Monika Krucker, Mariann Landolt, Walter Lüönd, Brigitta Malche, Roma Messmer, Beatrice Mürger, Ursula Schertenleib, Katharina So- cher, Marlis Spielmann, Katerina Stregli, Sieglinde Wittwer-Thomas, Katrin Zuzakova u.a.	26.11.2010 - 09.01.2011
Zug	Galerie Carla Renggli Ober-Altstadt 8 www.galerie-carlarenggli.ch	weiss / schwarz Esther Roth, Lisa Enderli, Hanna Roeckle, Maja Thommen u.a.	04.12.2010 - 08.01.2011
Zürich	Art Forum Ute Barth Kartausstrasse 8 www.utebarth.com	Winter group show Esther Roth u.a. Vernissage 2.12., 18 - 20 h	02.12.2010 - 29.01.2011
	Atelier Klaus Däniker Limmattalstrasse 382 www.daeniker.ch	Zur Erinnerung an Klaus Däniker Klaus Däniker Finissage 12.12., 15 - 20 h	20.11. - 07.12.
	Dienstgebäude Weichenstrasse 4	Catch of the Year 2 Doris von Stokar u.a. Vernissage 9.12.	09.12. - 31.12.

Zürich	Galerie Claudine Hohl Am Schanzengraben 15 www.verenabuehler.ch	Skulpturen Verena Bühler Vernissage 24.11., 17.30 - 19.30, Apéro 5.12., 13 - 15 h, Finissage 11.12., 13 - 15 h	24.11. - 11.12.
	Galerie Sylva Denzler Gemeindestrasse 4 www.galerie-sylva-denzler.ch	Projekt 3 Werner Ignaz Jans u.a. Vernissage 4.12., 16 - 18 h	04.12. - 23.12.
	Haus Konstruktiv Selnastrasse 25 www.hauskonstruktiv.ch	Ganz konkret 2 Christian Herdeg, Elena Lux-Marx, Agnès Wyler	11.11.2010 - 30.01.2011
	Kunstetage Sihlquai 55 www.kunstetage.ch	Identität wird sichtbar 112 visarte zürich KünstlerInnen Vernissage 10.12., 19 Uhr	11.12.2010 - 29.01.2011
	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich Rämistrasse 23 www.lienhardt.ch	Werke in Acryl / Öl auf Tuch Walter Lüönd	04.11.2010 - 31.03.2011
	Museum Bäregasse Bäregasse 20 - 22 www.baerengasse.ch	unterdessen, Dialog gestern heute morgen Madlaina Demarmels, Christian Herdeg, Paul Sieber, Jürg Altherr, Maya Vonmoos u.a. grosses Veranstaltungsprogramm, siehe homepage	18.11. - 11.12.
	Nieves Ankerstrasse 20	Dieselbrugger Apokalypse Emanuel Halpern Buchvernissage 18 - 21 h	02.12.2010
	Schau Ort Christiane Büntgen Müllerstrasse 57	Schau Platz 1 Seline Baumgartner	18.11. - 04.12.
	Schür des Kulturvereins Eierbrecht Burenweg	Chrippe in Chrippe Chiara Fiorini u.a.	11.12. - 12.12.

AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

Bochum	Kunstverein Bochumer Kulturrat e.V. Lothringer Strasse 36 c www.kulturrat-bochum.de	Malta als Metapher Fotografie und Videoinstallation Myriam Thyes	19.11.2010 - 16.01.2011
Freiburg	Kunstraum Alexander Bürkle Robert-Bunsen-Strasse 5 www.kunstraum.alexander-buerkle.de	plus de lumière Olafur Eliasson, Dan Falvin, Chris- tian Herdeg, James Turrell u.a. 24.1.2011, 19 h Führung mit Kathrin Gut	24.10.2010 - 20.03.2011
Friedrichshafen- Efrizweiler / Hugenlof	Ortsrundweg Kluftern www.ortsrundweg.de www.kunstweg.eu	Drei Tore - ein Kommen und Gehen Adrian Bütikofer Dauerausstellung	
Konstanz	Galerie Grashey Schützenstrasse 14 www.grashey.eu www.galeriebesuch.de	Zeichnungen, Künstlerbücher, Fotografien Regine Walter Finissage 29.1., 12 - 16 h	23.11.2010 - 29.01.2011
Paris	Galerie Basia Embiricos 14 rue des jardins Saint Paul www.galeriebasiaembiricos.com	Peinture, Photo Regula Syz, Mark Blezinger	25.11. - 09.12.
Speyer	Städtische Galerie Speyer (D) Kulturhof Flachgasse, Flachgasse 3 www.speyer.de/de/service/veranstaltungen/lilste/07151	Tina Good u.a.	19.11.2010 - 09.01.2011
Wien	IZF Tower Wagramerstrasse 17 - 19	Wandlungen Ernst Steiner u.a.	25.11. - 31.12.

...das weisse erscheint als unschuld und grauen;
ist die absenz der farben und
gleichzeitig die summe aller farben;
alles oder nichts.



BÜCHER-NEUERSCHEINUNGEN

ANDREAS ADAM

New York auf Postkarten 1880 – 1980, Die Sammlung Andreas Adam

Herausgegeben von Thomas Kramer, Essays von Andreas Adam, Paul Goldberger und Kent Lydecker, Idee und Konzept von Andreas Adam.

Gebunden, 560 Seiten, 948 farbige Abbildungen, 22 – 27 cm, SFr. 79.--.
Zu bestellen bei Scheidegger & Spiess, ISBN 978-3-85881-211-7

LISA BÄRTSCHI / RUTH SCHWEIKERT

Ein Rundbuch mit 24 Bildern und zwei Texten (Deutsch und Englisch)

64 Seiten, 24 Bilder, Edition Howeg, SFr. 32.--, ISBN 978-3-85736-270-5

MILY DÜR

Ablösungen. Erzählungen.

OSL-Verlag, ISBN 978-3-9523250-8-7

WALTER EHRISMANN

Berührt. Roman.

365 Seiten, Edition Howeg, Zürich

MITTEILUNGEN

Wir bedanken uns mit der Jahresgabe 2010 bei allen Gönnermitgliedern für ihre Treue mit dem Katalog der K10-Ausstellung Orten im oxyd Winterthur.

VORSTAND

Adrian Bütikofer
Hanspeter Draeyer, Präsident
Ulrich Elsener
Jürg Keller
Susanne König
Ruth Monnier
Ursula Schertenleib
Kuno Stürzinger
Annalies Walter

Zürich, November 2010

DATENSCHUTZ

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/Tel. Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

Roland Iselin

mail@rolandiselin.net

www.rolandiselin.net



Aus „In Our Time“, 2009. Original in Farbe.



www.regulawebber.cn

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal
Auflage 700 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 19.1.2011

Redaktion bulletin visarte zürich

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgasse 10, CH-8001 Zürich

Postadresse: Postfach, CH-8022 Zürich

Tel./Fax 044 252 41 61

Email: visartezuerich@sunrise.ch
redaktion@visarte-zuerich.ch
kunstetage@visarte-zuerich.ch

www.visarte-zuerich.ch

www.kunstetage.ch

Öffnungszeiten Büro:

Mo 14.15 bis 17.45 Uhr

Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring:

MIGROS Kulturprozent / Kunstsammlung Albert und Melanie

Rüegg Zürich

Druck und Versand: Buschö, Druckerei Schöffland AG, Picardie,
Schöffland, www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: marco@elixir.ch



